

*Evangelische
Kirchengemeinde A.B.
Nickelsdorf*



Grußwort des Pfarrers

Liebe Gemeindeglieder!

Eigentlich hatte ich vorgehabt mich in meinem Vorwort mit diversen Konflikten in Nickelsdorf im Allgemeinen und Speziellen auseinanderzusetzen. Ich habe das verworfen, weil das am Ende die Gräben nur vertieft und das ist ganz und gar nicht Aufgabe der Kirche. So will ich meine Gedanken lieber um das „Bauen“ kreisen lassen. Es geht mir dabei nicht um das Bauen von Wohnhäusern, auch nicht um das Bauen öffentlicher Bauten und nicht mal um das Bauen oder Renovieren von Kirchen. Diese „Bauten“ sind alle nur vorläufig. Die allermeisten von ihnen werden in 100 oder 200 Jahren nicht mehr da sein. Es wäre schön, wenn unsere Kirche dann noch steht, aber wenn nicht, ist der entscheidende Bau damit noch nicht verloren. Entscheidend ist für mich der Bau, der bleibt und nicht mit der Zeit zu Staub zerfällt, wie die Bauten, die wir um uns sehen. Der Bau, der bleibt ist nach christlicher Überzeugung unsere Seele, das was uns in unserem Innersten ausmacht. Viele Menschen mühen sich um Schönheit, um Sportlichkeit und um Wissen. Das alles ist nichts Schlechtes, im Gegenteil, Gott hat es uns gegeben und ihn zu ehren heißt auch, die Gaben zu schätzen und zu pflegen, die er uns mit auf den Weg gegeben hat.

Aber Schönheit, Sportlichkeit und auch Wissen, das alles wird mit den Jahren weniger werden. In einer Zeit, wo die Menschen immer älter werden, bekommt man immer öfter mit, wie selbst der Verstand eines Tages vergeht.

Was kann man bauen, das bleibt? Jesus hat gesagt: *Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.* (Matthäusevangelium 6,19-21).

Was die Schätze sind, die man sich im Himmel sammeln kann und die bleiben, das kann man in der Bibel nachlesen. Besonders in den Kapiteln, aus dem dieses Wort Jesu stammt (Matthäusevangelium, Kapitel 5 bis 7). Da kann man dann auch Einiges über den Umgang mit Konflikten lesen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Leben, von dem ein unvergänglicher Schatz übrig bleibt.

Ihr Pfr. Sönke Frost

Ihr Pfr. Sönke Frost



Grußwort des Kurators

Liebe evangelische Kirchengemeinde!

Nach den Sommermonaten dürfen wir Ihnen wieder einen neuen Gemeindebrief präsentieren. Wir haben diesmal verstärkt darauf geachtet mit der Verteilung in der Zeit zu liegen und somit der an uns herangetragenen Bitte nachzukommen. Aufgrund verschiedenster anderer terminkritischer Aktivitäten und Aufgaben war und wird uns das leider nicht immer möglich sein. Ich bitte Sie schon jetzt dafür um Entschuldigung, sollte es wieder vorkommen, dass ein Gemeindebrief ein wenig verspätet in den Haushalten einlangt. Um hier Problemen vorzubeugen, führen wir auch immer die ersten Gottesdienste des Folge-Quartals in der Terminliste mit an.

Die letzten Wochen waren vielfach von Urlauben und Auszeiten geprägt, somit können wir nicht mit übermäßig viel Information zum zentralen Thema Bau- & Renovierung aufwarten. Einige Vorarbeiten wie z.B. Lärmschutzförderungsansuchen wurden aber trotzdem durchgeführt, und interne Abstimmungen vorangetrieben. Erste Ausschreibungen zur Einholung von Kostenvoranschlägen sind das aktuelle Thema im Bauaus-

schuss und werden gemeinsam mit Ing. Sascha Gruber behandelt. Aufgrund bestimmter Gegebenheiten, welche leider gänzlich außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, verzögern sich verschiedenste Möglichkeiten für Förderungsansuchen. Da ist es schon erleichternd zu wissen, dass wir mit unseren Projekten unter keinem Zeitdruck stehen, und somit nichts übers Knie brechen müssen. Erfahrene Bauprojektleiter betonen ja immer wieder, dass die Vorbereitung derartiger Vorhaben gleiche Wertigkeit wie die anschließende Durchführung aufweist. Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir auch im Herbst, höchstwahrscheinlich im November, eine diesbezügliche Haussammlung in den evangelischen Haushalten in Nickelsdorf durchführen. Ehrlich gesagt, liegen mir persönlich derartige Sammelaktionen nicht so sehr. Andererseits haben aber wirklich viele Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer ihre Bereitschaft kundgetan, die Pfarrgemeinde zu unterstützen. Es wäre vermessen zu sagen: „Wir wollen Ihnen nun die Möglichkeit dazu bieten.“ aber es handelt sich ja letztend-



lich um ein Vorhaben für die Allgemeinheit, somit sollte auch die Anteilnahme und das Interesse der Kirchengemeindemitglieder nicht wundern. Wir als Verantwortliche sehen das auch als Unterstützung zur Umsetzung unserer Aufgaben an. Ich versuche immer recht ausführlich über dieses Projekt zu informieren, habe Ihnen dieses ja auch versprochen, daneben gibt es aber natürlich noch eine nicht unerhebliche Anzahl anderer Aktivitäten und Verantwortungen. Sei es die Wahl des Superintendenten, wirtschaftliche Themen wie Versicherungen, Finanzamtsanfragen, Kirchenbeiträge usw. oder Festgottesdienste und Veranstaltungen wie der Ökumenische Gottesdienst im Fasangarten, welcher heuer witterungsbedingt leider abgesagt werden musste, der

Familiengottesdienst zum Erntedankfest, unsere obligatorische Einstimmung in den Advent oder Kinderbetreuung bzw. Christvesper am Heiligen Abend. Zu Ersterem gibt es weiter hinten im Gemeindebrief einen Rückblick, zu den anderen schon jetzt Einladungen dazu. Wir hoffen sehr, dass wir möglichst viele Gäste dazu begrüßen dürfen. Ich darf mich im Namen der Gemeindevertretung schon jetzt bei Ihnen für die Spenden im Zuge unserer Haussammlung bedanken, und wünsche Ihnen gleichzeitig einen wunderschönen Herbst und alles Gute bis zum nächsten Gemeindebrief.

Mit freundlichen Grüßen.



Superintendentialversammlung

Am Sonntag, den 06. September, fand die zweite Superintendentialversammlung für 2014 in Stoob statt.

Begonnen wurde der Tag wie üblich um 09:00 mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss wurde ein Workshop zum Thema „Regionale Zusammenarbeit“ durchgeführt. Hier ist es das Bestreben, die Kooperationen zu gemeindeübergreifenden Themen

in der Region zu fördern, ohne die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden einzuschränken. Die nördliche Region setzt sich aus den Pfarrgemeinden Nickelsdorf, Dt. Jahrdorf, Zurndorf und Gols zusammen. Schon nach kurzer Zeit gab es die ersten Ideen und Vorschläge wo man Synergien nutzen kann, wo gemeinsame Projekte in Angriff genommen werden können usw. Alle Beteiligten waren jeden-

falls der Ansicht, dass dieser eingeschlagene Weg weiter beschritten werden sollte. Unser Seelsorger, Mag. Sönke Frost, ist dabei federführend mitbeteiligt und leitet zusammen mit drei anderen Pfarrerinnen und Pfarrern und einigen weltlichen Delegierten das Vorhaben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, informierte Bischof Dr. Michael Bünker über verschiedenste aktuelle Themen, die Evangelische Kirche in Österreich aber auch Internationales betreffend. Ein Schwerpunkt ist sicherlich die Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2017. Hierzu gibt es schon einige Ideen und Vorhaben, welche in den nächsten Monaten zu konkretisieren sind. Im Anschluss skizzierte Superintendentialkurator Prof. Mag. Gerd Zetter die Tätigkeits- und Aufgabenbereiche seiner Funktion. Grund ist, dass 2015 sein Amt ausgeschrieben wird und die Suche

nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten so früh als möglich in Angriff genommen werden muss. Hinsichtlich der Tatsache, dass mit diesem Amt viel Verantwortung und noch viel mehr Aufwände einhergehen, ist dieses Vorgehen sinnvoll. Es wird sicher nicht einfach sein, hierfür eine Nachfolgerin oder Nachfolger zu finden, um diese Funktion mit gleichem Maß an Engagement, Kompromissbereitschaft, Fingerspitzengefühl und Eloquenz weiterzuführen. Der nächste Tagesordnungspunkt behandelte den Vorschlag zur Nachbesetzung der Personalverantwortlichen Stelle im Oberkirchenrat. Die Nennung zweier Kandidaten wurde mittels einer Wahl beschlossen. Die 60. Superintendentialversammlung wurde dann um ca. 18:00 mit einem gemeinsamen Gebet und Lied beendet.

Wahl des Superintendenten

Primärer Grund für die Versammlung in Stoob war allerdings die Wahl des Superintendenten der Diözese Burgenland. Da sich Mag. Manfred Koch der Wiederwahl stellte und der allgemeine Tenor über seine vergangene Amtszeit positiv war, stellte das Ergebnis keine große Überraschung dar. Von den 58 möglichen Stimmen, entfielen 46

auf Mag. Manfred Koch. Er wird die nächsten sieben Jahre, bis zu seiner Pensionierung, die Geschicke der evangelischen Kirche Burgenland in bewährter Art und Weise leiten. Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf gratuliert sehr herzlich zur Wahl und freut sich auf weitere angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Besuch des Superintendenten

Der neugewählte Superintendent wird unserer Pfarrgemeinde Nickelsdorf am Sonntag, den 05. Oktober, einen Pfarrbesuch abstatten und dabei auch den Sonntagsgottesdienst mit uns feiern. Die Tatsache, dass wir als eine der ersten Gemeinden von Mag. Manfred Koch besucht werden, stellt natürlich eine große Ehre für uns da. Wir

werden diese Gelegenheit nutzen, um neben allgemeinen kirchenrelevanten Themen, unser Bau- & Renovierungsprojekt zu erörtern. Alle Gemeindemitglieder sind natürlich sehr herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen und haben im Anschluss auch die Möglichkeit im Gemeindezentrum mit dem Superintendenten zu sprechen.

Vergabe Pachtland

Für das, zur Neuverpachtung anstehende, Grundstück „Grundäcker 2724/1“ gab es 8 Bewerber. In einer geheimen Abstimmung innerhalb der Gemeindevertretung am 27. August wurde die Vergabe durchgeführt. Wahlberechtigt waren nur diejenigen Mitglieder der Gemeindevertretung, welche in keinem nahen Verwandtschaftsverhältnis zu einem Bewerber stehen oder auf eine sonstige Art befangen sind. Geregelt ist dieses unter § 3 „Befangtheit“ in der Kirchlichen Verfahrensordnung von 2005. Im er-

sten Wahlgang gab es für keinen der Bewerber eine absolute Stimmenmehrheit. Ein zweiter Wahlgang war daher erforderlich, bei dem nur mehr die Wahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen des ersten Durchgangs möglich war. Diese beiden Bewerber waren auch gleichzeitig die Einzigen, welche bis dato noch keinen Pachtgrund der Evangelischen Pfarrgemeinde besitzen. Bei der Stichwahl setzte sich dann Herr Michael Hutflesz durch, und erhielt den Zuschlag für den Pachtgrund.

Erntedankfest



Das diesjährige Erntedankfest feiern wir am Sonntag, dem 12. Oktober als Familiengottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Evangelische Pfarrgemeinde wieder zu einer Agape. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet die Agape im Gemeindesaal statt. Den Erntedankgottesdienst wird Pfarrer Frost zusammen mit Diakon Oliver Könitz halten. Oliver Könitz (41) ist seit März 2011 im Burgenland als Diözesan Jugendreferent angestellt. Wir haben ihn gebeten, sich kurz vorzustellen: „Zuerst möchte ich mich be-

danken, dass ich mich hier vorstellen kann. Meine letzte Wirkungsstätte als Kreisjugendreferent war im Norden Deutschlands oberhalb von Hamburg. Nun ist das dort eigentlich ein wunderschöner Platz zum Leben, doch die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland wurden immer schlechter für Familien. Sodass wir, meine Frau Sandra und ich, uns entschieden haben nach Österreich zu ziehen. Unsere beiden Kinder Kitty (6) und Ella (1) dürfen nun wieder ganz behütet, ohne Doppelverdiener und mit



einer ganzen Mama groß werden. Ich genieße es, dass meine Frau mir den Rücken frei-

hält, damit ich ganz für meinen Auftrag als Diakon tätig sein kann. Ins Burgenland zu ziehen ist ein absoluter Wunsch von mir gewesen. Durch meine Reisen mit Hilfsgütern und Jugendbegegnungen durch Osteuropa, sind mir viele Menschen dort sehr ans Herz gewachsen. Im Burgenland wohnt man so in der Mitte des neuen Europas und ist somit Ziel und Angelpunkt für viele neue Aktionen und Projekte.

Als Diözesaner Jugendreferent bin ich bei der Evangelischen Jugend Burgenland angestellt. Ja, nicht der Superintendent ist mein Chef, sondern die Diözesane Jugendleitung, die mit jungen Menschen zwischen 20-30 Jahren besetzt ist. Meine Aufgaben sind sehr vielseitig, manch einer nennt es auch die „Eierlegende-Woll-Milch-Sau“. Ein großer Teil meiner Arbeit ist die Verwaltung des Jugendverbandes. Hier schreibe

ich Anträge, nehme Anmeldungen an, Rechne die Projekte ab usw. Der andere große Teil ist projektorientierte Arbeit. Hier versuche ich möglichst viele von den 29 Pfarrgemeinden mit einzubeziehen. Ich schule ehrenamtliche JugendmitarbeiterInnen, und unterstütze Kinder- und Jugendgruppen. Gebe Inputs für die Gruppenstunden und biete für alle Pfarrgemeinden in den Ferien Freizeiten und Lager an. Was mir sehr am Herzen liegt, sind die Gottesdienste in den Pfarrgemeinden, hier fahre ich gerne als Diakon und Lektor mit vollem Amtsauftrag durch das Burgenland und bin für alle greifbar.

Über Facebook, Whatsapp oder auch über die Homepage www.ejoe.at bin ich offen für alle Wünsche und Kontaktanfragen. Auf der Homepage sind alle überregionalen Veranstaltungen aufgelistet, besonders möchte ich darauf hinweisen, dass für die evangelischen Jugendfreizeiten heuer das Prospekt „SoFrei“ ab Mitte Dezember in den Pfarrgemeinden aufliegt. Natürlich gibt es auch ganz klassisch eine

Adresse und Telefon:

Diözesan Jugendpfarramt
Hauptstr. 144, A-7344 Stoob
Mobil: 0699 188 77 150

Konzert Konfrontationen

Musikalische Klänge einer etwas anderen Art gab es vor einigen Wochen in der Kirche zu hören.

Dietmar Diesner am Saxofon und Simone Weißenfels am Bösendorfer

Klavier spielten am Sonntag, den 20. Juli, im Rahmen der 35-sten KONFRONTATIONEN 2014 ein Konzert, welches zum insgeheimen Höhepunkt des Festivals werden sollte. „Diesner begann mit einem 15-minütigen Saxofonsolo. Mithilfe der Zirkularatmung erzeugte er ein bedrohliches, anschwellendes Klanggemälde, das den kompletten Raum ausfüllte. Diesner bewegte sich dabei, das Saxofon in der Waagerechten, durch den Mittelgang der Kirche, ging zur Empore hinauf, ehe er sich, wieder im Schiff angekommen, vor der Kanzel verneigte – vor dem sakralen Raum, vor dem aufmerksamen Publikum, vor allem aber vor den 35 Jahren der permanenten Konfrontation.“ (Quelle: Neue Musikzeitschrift)

Konzerte im Rahmen der NICKELS-



(Foto: Elvira Faltermeier)

DORFER KONFRONTATIONEN gab es schon einige Male in unserer Kirche und aufgrund der durchwegs positiven Reaktionen darf man sich auch in den kommenden Jahren darauf freuen.

(Text: Hans Falb)

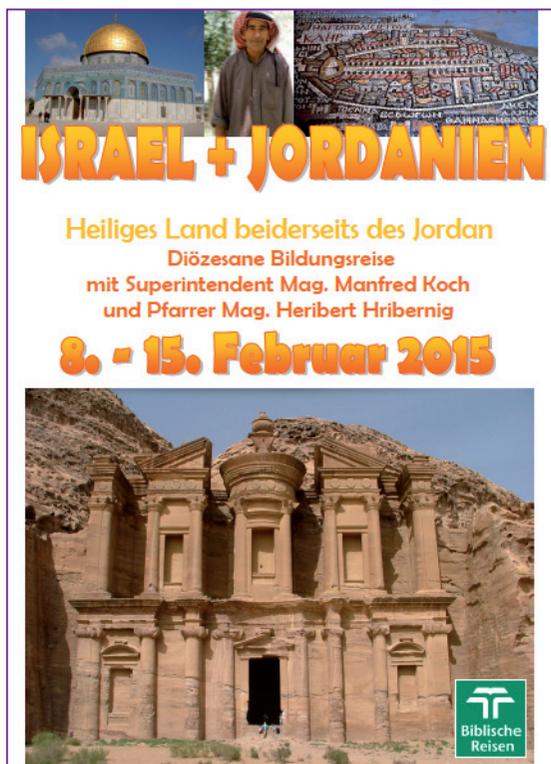


(Foto: Elvira Faltermeier)

Diözesane Bildungsreise

In der Zeit vom 8.-15. Februar 2015 findet eine Diözesane Bildungsreise nach Israel und Jordanien statt. Koordiniert wird diese von Pfr. Mag. Heribert Hribernig und Superintendent Mag. Manfred Koch. Bekannte Orte welche auf der Reise besucht werden sind Jerusalem, Sde Boker, Avdad, Wadi Rum, Felsenstadt Petra, Kerak, Totes Meer, Berg Nebo bis Amman. Aufgrund der sensiblen politischen Lage in den vergangenen Wochen wird die Situation vor

Ort ständig beobachtet. Derzeit ist laut Pfr. Mag. Heribert Hribernig alles ruhig und keine Gefährdung der Sicherheit feststellbar. Um den Gegebenheiten Rechnung zu tragen, wurde auch die Anmeldefrist bis Ende Oktober verlängert. Interessierte finden alle notwendigen Informationen im Internet unter <http://www.markt-allhau-evang.at/Reisefolder.pdf> bzw. bei Pfr. Sönke Frost oder Kurator Paul Falb.



ISRAEL + JORDANIEN

Heiliges Land beiderseits des Jordan
Diözesane Bildungsreise
mit Superintendent Mag. Manfred Koch
und Pfarrer Mag. Heribert Hribernig

8. - 15. Februar 2015

Biblische Reisen

10 Jahre Tschernobyl – Kinder in Nickelsdorf!



Zum 10. Mal durften heuer 12 Buben bzw. 12 Mädchen (jährlich wurde gewechselt) einen Teil ihrer Ferien in Nickelsdorf verbringen. Im Jahre 2005 stimmte Bgm. Zapfl zu, 12 Kinder, zum Teil leukämiekrank und verwaiste Buben und Mädchen aus der Region Tschernobyl zum Erholungsaufenthalt nach Nickelsdorf aufzunehmen. Der katholische Pfarrgemeinderat stimmte ebenfalls zu, als man Schlaf- und Wohnmöglichkeit für Kinder, Betreuerinnen und Dolmetscherin benötigte. In diesen drei Wochen tankten die Kinder Lebensfreude und Zuversicht. Begleitet werden sie dabei von Menschen, die sich jedes Jahr aufs Neue in dieser Zeit ganz auf die kleinen Besucher und Besucherinnen einlassen. Die Kinder werden bei Familien zum Essen eingeladen, viele bringen Obst oder backen Kuchen, laden die Kinder zum Schwimmen und Grillen ein, bezahlen Eintritte, helfen beim Putzen und Herrichten

der Unterkunft und gestalten mit ihnen unvergessliche Tage. Auch den unzähligen SpenderInnen gilt Dank, die diese Aufenthalte mitfinanziert haben. Es ist für die freiwilligen HelferInnen immer wieder große Freude, die Kinder

willkommen heißen zu dürfen. Es war eine lehrreiche und wunderschöne Zeit mit den Kindern aus der Ukraine, die die NickelsdorferInnen erleben durften und hoffen, dass noch einige Jahre folgen werden.

Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. (Molière)

Mensch sein heißt: Verantwortung fühlen, sich schämen beim Anblick der Not – auch wenn man spürbar keine Mitschuld an ihr hat – und persönlich seinen Stein beitragen in dem Bewusstsein mitzuwirken am Bau der Welt. (Antoine de Saint-Exupéry)

(Text & Foto: Regina und Norbert Salzer)

Nach dem Besuch des Gottesdienstes wurden die Kinder von der evangelischen Pfarrgemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.

Die evangelische Pfarrgemeinde bedankt sich recht herzlich bei Regina und Norbert Salzer für die Betreuung der Kinder an diesem Sonntag.

Blumenschmuck Theissl

Die Evangelische Pfarrgemeinde möchte sich bei Herrn Theissl sehr herzlich dafür bedanken, dass er immer wieder dafür Sorge trägt, den Altar unserer Kirche mit saisonalen Blumensortimenten zu verschönern.



Schulanfang GoDi



das neue Schuljahr zugesprochen. Im nächsten Jahr werden die Schulgottesdienste dann wieder in unserer Kirche gefeiert.

Am 1. September wurde der ökumenische Schulanfangsgottesdienst in der römisch-katholischen Pfarrkirche gefeiert. Den Kindern und ihren Lehrerinnen wurde dabei vor allem Gottes Segen für



Gustav-Adolf Sammlung

Die Gustav-Adolf Kinder-Sammlung ist in den letzten Jahren von Kindern unserer Volksschule durchgeführt worden. Das Presbyterium ist der Ansicht, dass es die Sicherheitslage in unserem Ort nicht mehr zulässt, dass Kinder mit größeren Geldbeträgen alleine unterwegs sind. Daher wird die Kindersammlung in diesem Jahr von den Kindern nur noch in

Begleitung ihrer Eltern in der Nähe ihrer Wohnadresse durchgeführt. Eine flächendeckende Haussammlung kann es so nicht mehr geben. Es werden im Gottesdienst Informationsbriefe zur Gustav-Adolf-Kindersammlung mit Erlagscheinen ausgelegt. Es wäre schön, wenn diese für die Sammlung genutzt werden.

Adventjause

Am 8. Dezember lädt der Frauenkreis ab 14.00 Uhr wieder zur traditionellen

Adventjause in das Gemeindehaus ein.



Adventlicher Büchertisch



Büchertisch nach den Gottesdiensten und Andachten geöffnet.

Vom Ewigkeitssonntag bis zum 4. Advent ist wieder ein adventlicher

Angeboten werden gemeinsam mit der Buchhandlung Laaber Kalender, Erzählungen, weihnachtliche Bücher und christliche Literatur für Jung und Alt.

Einstimmung in den Advent

Am 1. Advent (30. November) laden wir wieder herzlich zur Einstimmung in den Advent (Adventkonzert) in unsere Kirche ein. Das genaue Programm und Anfangszeit werden noch rechtzeitig vor-

her bekannt gegeben. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.



Weihnachten im Schuhkarton



Freude schenken leicht gemacht! Selbstverständlich beteiligen wir uns auch heuer wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, doch wie geht das genau? Ein Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt und mit nützlichem wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Schulheften und natürlich auch mit Spielzeug gefüllt. Der gefüllte

Schuhkarton wird dann einfach bei der Sammelstelle „Evangelisches Pfarramt Nickelsdorf“ abgegeben. Selbstverständlich werden auch gerne Spenden entgegengenommen um weitere Schuhkartons zu packen sollten Sie keine Möglichkeit haben. In diesem Jahr werden damit Kinder in Moldawien beschenkt.



Adventfrühstück



Das heurige Adventfrühstück findet am Samstag, 20. Dezember von 10.00 – 12.00 Uhr wie immer im Vorfeld der Krippenspielprobe statt. Alle Kinder sind herzlichst dazu eingeladen! Wir freuen uns schon sehr auf euch! ☺

Einstimmung in den Heiligen Abend

Natürlich möchten wir auch heuer wieder alle Kindergartenkinder und Volksschulkinder zur Einstimmung in den Heiligen Abend einladen. Diese findet am 24. Dezember in der Zeit

von 09:00- 11:00 im Gemeindesaal statt. Natürlich haben wir uns wieder viele neue, aufregende Sachen für euch überlegt!

Geburtstage und Veranstaltungen

Zum Geburtstag gratulieren wir:

12.10.	Ingrid Unger	Untere Hauptstraße 40	zum 75.
15.10.	Ilse Weidinger	Mittlere Hauptstraße 1	zum 75.
19.10.	Martha Unger	Rote Hahngasse 55	zum 80.
22.10.	Susanna Salzer	Mittlere Hauptstraße 76	zum 95.
28.10.	Leopoldine Foki	Feldgasse 8	zum 70.
31.10.	Elisabeth Czapek	Heideweg 8	zum 85.
31.10.	Melitta Weidinger	Mittlere Hauptstraße 32	zum 75.
29.11.	Matthias Salzer	Weinberggasse 21	zum 93.
14.12.	Emilie Pahr	Akaziengasse 34	zum 75.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Kindergottesdienst: jeweils parallel zum Hauptgottesdienst im Gottesdienstplan, mit „K“ gekennzeichnet

Posaunenchor: nach Absprache mit Herrn Dürr

Kirchenchor: nach Absprache mit Christel Bergmeyer-Frost

Singkreis: jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Frauenkreis: jeden 1. Montag im Monat um 9.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: nach Aushang im Schaukasten

Ökum. Bibelkreis: am Dienstag, 7. Oktober um 18.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Sprechstunde: **Jederzeit.**

Eine telefonische Absprache ist sinnvoll, um zu klären ob das Pfarrbüro besetzt ist. Telefonisch ist der Pfarrer erreichbar unter: 0699/18877139 oder 02146/2227

Taufen

Im Sommer wurden zwei Kinder in unserer Kirche getauft. Wir bitten Gott um seinen Segen für unsere beiden Täuflinge:



Romina Prokes

getauft am 27. Juli 2014

Tochter von Roman Prokes und Alexandra Körtvelyesi

Patin: Tina Rosner

Obere Hauptstraße 3

Taufspruch: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

Marco Kuen

getauft am 13. August 2014

Sohn von Nina Kuen

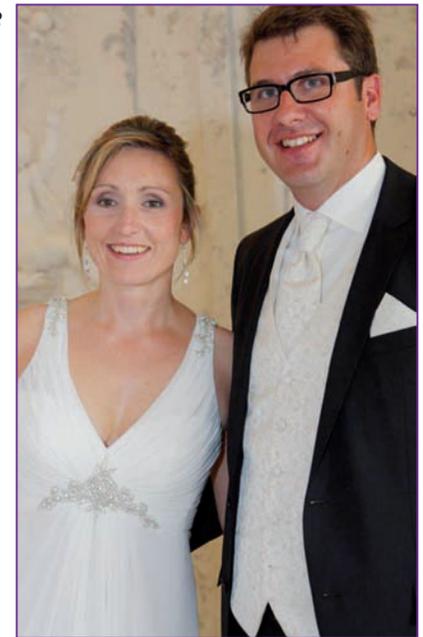
Patin: Annemarie Kapuy

Am Heidl 2

Taufspruch: Meine Kinder lasset uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.Johannes 3,18)

Hochzeiten

Im Sommer wurden in unserer Gemeinde getraut:



Mag. Thomas Hänsler & Dr. Andrea Hänsler-Iro

Eichengasse 4

getraut am 11. Juli 2014



Erwin Tertsch & Edith Schmidt

Buchengasse 9

getraut am 14. August 2014

Wir bitten Gott um seinen Segen für unsere beiden Hochzeitspaare.

Beerdigungen

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes ist von uns gegangen:



07.07.14 Johann Schiessler, O. Gartensiedlung 11 im 85.Lebensjahr

*Ich steh in meines Herren Hand
und will drin stehen bleiben;
nicht Erdennot, nicht Erdentand
soll mich daraus vertreiben.
Und wenn zerfällt die ganze Welt,
wer sich an ihn und wen er hält,
wird wohlbehalten bleiben.*

*Er ist ein Fels, ein sichrer Hort,
und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort
verlassen und ihm trauen.
Er hat ´s gesagt und darauf wagt
mein Herz es froh und unverzagt
und lässt sich gar nicht grauen.*

(Philipp Spitta – EG 374)

Gottesdienste

Gottesdienste und Andachten von Oktober bis Dezember 2014

Die Sonntage, an denen gleichzeitig Kindergottesdienst gefeiert wird, sind durch ein „K“ gekennzeichnet. „P“ bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt. „A“, dass das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert wird. Ein „F“ weist auf einen Familiengottesdienst hin.

05.10. 16.Sonntag n.Trinitatis	Superint. Koch	10.15
12.10. Erntedank, Familiengottesd.	Könitz, Frost	10.15 F,P,A
19.10. 18.Sonntag n.Trinitatis	Frost	10.15
26.10. 19.Sonntag n.Trinitatis	Limbeck	10.15
31.10. Reformationstag	Frost	10.15 K
02.11. 20.Sonntag n.Trinitatis	Nittnaus	10.15
09.11. Drittlezter Sonntag	Frost	10.15
16.11. Vorletzter Sonntag	Limbeck	10.15
23.11. Ewigkeitssonntag	Frost	10.15 P,A
30.11. 1.Advent	Frost	10.15 K
04.12. 1.Adventandacht	Frost	18.15
07.12. 2.Advent	Frost	10.15
11.12. 2.Adventandacht	Frost	18.15
14.12. 3.Advent	Frost	10.15
18.12. 3.Adventandacht	Frost	18.15
21.12. 4.Advent	Nittnaus	10.15
24.12. Krippenspiel	Frost	15.30 P
24.12. Christvesper	Frost	18.15 P
25.12. 1.Weihnachtstag	Frost	10.15
26.12. 2.Weihnachtstag	Bergmeyer-Frost	10.15
28.12. 1.Sonntag n.Weihnachten	Limbeck	10.15
31.12. Altjahresabend	Frost	18.15
01.01. Neujahr	Frost	10.15
04.01. 2.Sonntag n.Weihnachten	Bergmeyer-Frost	10.15
06.01. Epiphania	Frost	10.15

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at · Frank Schütz